

Krippenspiel 2024 – Weihnachten in der Rumpelkammer

Penelope (Maus)	Wirt
Piccolo (Maus)	Hirte 1
Kind 1	Hirte 2
Kind 2	Melchior
Kind 3	Caspar
Maria	Balthasar
Joseph	

Szene 1

(Penelope und Piccolo erscheinen auf der Bühne (Dachboden) und schnuppern, laufen herum. Penelope lässt sich auf den Boden plumpsen.)

Penelope: Du Piccolo, ist es dir hier oben auch so schrecklich langweilig?

(Piccolo lässt sich auch auf den Boden fallen. Macht ein entmutigtes Gesicht.)

Piccolo: Ja, besonders jetzt in der Weihnachtszeit kommt nie jemand auf unseren Dachboden.

Penelope: *(überlegend, grüblerisch)* Weißt du, wenn mir so langweilig ist, dann mach ich mir immer viele Gedanken und es gibt da Etwas, was mich schon immer interessiert hat.

Piccolo: Mensch Penelope mach es nicht so spannend.

Penelope: Hast du schon mal was vom "Wunder in der Christnacht" gehört? *(Piccolo schüttelt den Kopf)*. Die Menschen sprechen manchmal davon, ich glaube, Oma Ilse hat das mal erwähnt als sie neulich hier oben war.

Piccolo: Au ja, ein Rätsel-Abenteuer, komm wir suchen nach Hinweisen!

(Beide schauen sich gespannt an und verschwinden.)

Szene 2

(Die Kinder spielen vor der Bühne.)

Kind 1: *(Schaut zum Himmel)* Habt ihr schon gemerkt, es fängt an zu regnen.

Kind 2: Mist, ich dachte wir können noch draußen bleiben.

Kind 3: Kannst du ja machen, mir ist das zu nass! *(Zieht sich die Sachen enger um und schaut genervt zum Himmel.)*

Kind 2: Ja und was machen wir jetzt? Nach Hause kann ich noch nicht, meine Mutter rastet aus, wenn ich jetzt schon komme. Die muss noch für das Essen für das Familienfest kochen.

Kind 1: Moment, ich wüsste da was! Wir gehen alles zu Oma Ilse auf den Dachboden, da gibt es immer was interessantes zu entdecken!

Kind 2 + 3: Au ja das wird lustig!

Szene 3

Piccolo: Peeeneeeelloopeeee.

Penelope: Was schreist du denn so?

Piccolo: (*begeistert*) Ich sehe gerade wie unsere Langeweile verschwindet.

Penelope: (*Verwirrt*) Was, wie, wer verschwindet?

Piccolo: (*Leise*) Schnell, verstecken, da kommen Kinder!

(Beide verstecken sich schnell. Die Kinder erreichen den Dachboden.)

Kind 1: (*Nimmt sich einen Schaal und posiert vorm Spiegel.*) Wow cool, schaut mal was hier alles rumliegt. Kommt, wir machen eine Klamottenshow.

(Alle Kinder probieren Sachen an, lachen, necken sich, johlen, posieren – nach einer Weile)

Kind 3: Oh schaut mal was ist das denn? (*andere Kinder kommen schauen*) Ich fass es nicht, das sind Krippenfiguren...

Kind 2: (*stauend*) Wow sind die groß! Kommt wir packen sie aus.

Kind 3: Hmmm...Die sind aus Holz...(*klopft auf eine Figur – versucht eine hochzuheben... stöhnt*)

...und schwer. Was sollen wir damit den anfangen....

Kind 1: Schaut mal, die Maria schaut ganz erschöpft...

(Zieht Maria und Joseph die Folien ab, hebt Marias Arm und positioniert sie ein wenig.)

Maria: Ach Joseph, ich kann nicht mehr...

Kind 3: Ich glaube wir sollen die lieber in Ruhe lassen...

Kind 2: Ach sei doch nicht so langweilig!

(Stellt sich neben Joseph und winkt mit seiner Hand.)

Josef: Maria nun stell dich doch nicht schon wieder so an. Du solltest mal mit mir joggen gehen! Diese Bauch-Beine-Po-Übungen, die du da immer machst, scheinen ja nicht so wirklich etwas zu bringen.

(Plötzlich bewegt sich Maria und beugt ihren Rücken.)

(Kinder springen erschrocken auf und verstecken sich hinter einer Kiste)

Maria: Können wir nicht eine Pause machen?

Josef: (*Joseph erwacht ebenfalls zum Leben*) Noch ein kleines Stück Maria, dort hinten ist eine Herberge. Da können wir rasten.

Kind 2: Ach du meine Güte, wenn Oma das mitkriegt...

Kind 3: Pssst.

Szene 4

(Maria und Joseph gehen auf die Herbergstür zu. Joseph klopft, der Wirt öffnet nach einer Weile genervt.)

Wirt: Guten Abend, was wollen sie denn noch um diese Uhrzeit?

Joseph: Wir suchen eine Unterkunft für die Nacht. Wir sind den ganzen Tag gelaufen und meine Frau ist schwanger.

Wirt: Tut mir leid, wir sind schon besetzt. *(Macht die Tür zu.)*

Joseph: So warten sie doch. Ach, so ein unhöflicher Kerl, naja schauen wir mal da hinten, wir finden schon etwas Maria. *(Maria und Joseph gehen ein Stück weiter)*

Kind 3: Oje das sieht aber gar nicht gut aus. Ob die noch was finden? Also wirklich, so eine Gemeinheit.

Kind 1: Jaaa nun beruhig dich mal, du hast ja Recht, aber das Kind ist doch Gottes Sohn. Also das wär mir ja ein toller Papa wenn der die beiden hängen lässt... die bekommen doch den Stall!

(Maria und Joseph ziehen weiter.)

Szene 5

(Piccolo und Penelope werden bei den Hirten aktiv.)

Penelope: Na so langsam kommen wir der Lösung des Weihnachtsrätsels näher. Aber ich glaube die hier könnten uns noch mehr verraten! Komm Piccolo fass mal mit an!

Piccolo: Au ja aber pass bloß auf dass uns die Kids nicht sehen.

(Beide ziehen die Planen von den Hirten, die im Kreis sitzen und nun anfangen sich zubewegen und etwas zu trinken und Essen herumzureichen..)

Kind 2: Woah Leute, da sind noch mehr von den Figuren. Gehen wir lieber in Deckung.

(Kinder verstecken sich wieder hinter der Kiste.)

Hirte 1: Boah immer nur dieses trockene Brot und das Wasser...

Hirte 2: Jo jetzt mal was anderes im Mund, das wär schön!

(ein Kind holt eine Packung Kekse aus der Tasche und wirft sie in den Hirtenkreis)

Hirte 1: Häää was ist das denn? *(Macht Packung auf und probiert)* Ohhh lecker.... das muss ein Geschenk vom Himmel sein!

Hirte 2: Ach so ein Quatsch, an sowas glaubst du doch nicht wirklich, oder? Nun erzähl mir bloß nicht es gibt Engel und so ein Zeugs!

(in dem Moment taucht der erste Engel auf. Die Hirten erschrecken sich.)

Engel: Fürchtet euch nicht! Freut euch lieber! Christus der Retter ist heute geboren . Ihr findet ihn gewickelt in einer Krippe gebettet.

Hirte 2: Ich soll mich freuen und nicht erschrecken... pff der hat doch einen Knall hier so plötzlich aufzutauchen, ich wäre vor Schreck fast gestorben.

Hirte 1: Ach nun beschwer dich doch nicht. Komm, lass uns den Retter suchen gehen! Ich kenne hier in der Nähe nur eine Krippe und die steht in unserem Stall.

(Hirten rennen freudig weg.)

Szene 6

(Kinder kommen hinter der Kiste hervor, schauen sich suchend um)

Kind 1: Ja und was nun, die Geschichte ist doch noch gar nicht zu Ende.

Kind 2: Hmmm ja, ach keine Ahnung, da fehlen noch Leute.

Kind 3: Mist, das ist auch schon eine Ewigkeit her, dass ich die Weihnachtsgeschichte das letzte Mal gelesen habe.

(Piccolo und Penelope kommen vorsichtig aus ihrem Versteck und flüstern.)

Piccolo: Du Penelope, hier müssen irgendwo noch mehr von diesen Holzdingern rumstehen, hast du gehört - die Geschichte ist noch nicht zu Ende!

Penelope: Was für eine tolle Geschichte und immer noch nicht zu Ende! Ahh schau mal dort Piccolo.

Piccolo: Ja das sind noch Figuren! Schnell die Folien runter.

(Beide ziehen die Folien von den drei Weisen und verschwinden wieder. Diese wandern los)

Caspar: Schaut, der Stern ist stehen geblieben, ich glaube wir sind an unserem Ziel angekommen. Wie der neue König wohl aussehen mag?

Balthasar: Hmm... ja schon komisch hier mitten in der Einöde.

Melchior: Schaut, dort hinten ist ein Stall... und der Stern steht direkt darüber.

Balthasar: Nun ja.. ein König, zu dem ein Stern uns führte und über den es Prophezeiungen gibt, das muss schon ein besonderer König sein.

Caspar: Wir wollen ihm unsere Aufwartungen machen!

(Weise verlassen die Bühne)

(Maria und Joseph sind in der Zwischenzeit wieder aufgetaucht. Vor ihnen steht die Krippe, darin Jesus, die beiden sitzen davor)

(Standbild wird aufgebaut mit allen beteiligten, die Kinder werfen ein Tuch über sie.)

Kind 2: Hui was für eine Geschichte, nun aber schnell nach Hause, sonst verpasse ich noch die Bescherung

(Piccolo und Penelope tauchen auf, lassen sich vor dem Standbild auf den Boden fallen)

Piccolo:

Bei meinem Schnurbarte, so etwas habe ich noch nie erlebt – und das auf unserem Dachboden!

Penelope:

Ja, ein richtiges Weihnachtswunder! So nun ist es aber Zeit für unseren Weihnachtskäse!